

Internationale Sammler-Zeitung

Zentralblatt für Sammler, Liebhaber und Kunstfreunde

Herausgeber: Norbert Ehrlich

24. Jahrgang

Wien, 15. April 1932

Nr. 8

Die Frühjahrsauktionen bei C. G. Boerner in Leipzig.

Wir haben schon in unserer ersten Märznummer auf die bedeutsamen Auktionen hingewiesen, die C. G. Boerner in Leipzig vom 2. bis 4. Mai veranstaltet. Die Sammlungen sind unterdessen in Zürich und in Berlin ausgestellt gewesen, wo sie, wie uns berichtet wird, die Bewunderung aller Kenner hervorgerufen haben. Man war sowohl in der Schweiz als auch in Berlin darin einig, daß da ein Material ausgebaut wird, wie es nicht häufig auf den Markt kommt. Des Staunens war gar kein Ende, als man die prachtvolle Sammlung des Grafen York von Wartenburg mit ihrem fast kompletten Schongauer-Werk, mit den herrlichen Blättern Dürers, des Meisters E. S., des



Fig. 1. Meister bg. Das Konzert.
Sammlung Graf York von Wartenburg.

Meisters W. mit dem Schlüssel, der deutschen Holzschnittmeister etc. sah. Und kaum geringer war die Bewunderung, der man der Partie von Handzeichnungen aus der Eremitage in Leningrad zollte. Im ganzen zirka 150 Blatt, aber noch gewählter als die entsprechenden, die C. G. Boerner bei seiner Frühjahrsversteigerung im vorigen Jahre brachte.

Wir reproduzieren aus den prachtvollen Katalogen, die dieser Tage bereits in alle Welt hinausgingen, zwei Rarissima.

Das „Konzert“, das unsere Abbildung (Fig. 1) wiedergibt, ist eine Arbeit des Meisters bg. Max Lehrs sieht in dem eminent seltenen Stich, von dem er nur noch ein einziges Exemplar in Oxford namhaft machen kann, eine nach einer



Fig. 2. Urs Graf. Heilige Familie.
Aus der Eremitage in Leningrad.

verschollenen Vorlage des Hausbuchmeisters gearbeitete Kopie. Dieses Rarissimum stammt aus der Sammlung York von Wartenburg, die wie gesagt, an solchen Kostbarkeiten reich ist.

Von den Handzeichnungen aus dem Besitze der Eremitage in Leningrad bringen wir in Figur 2 die mit Feder gezeichnete „Heilige Familie“ von Urs Graf. In der Mitte sitzt die Madonna und hält den Jesusknaben, der auf ihrem rechten Bein steht und sie liebkost. Rechts, etwas nach hinten, Josef, links eine Vase mit Blumen, oben schwebt ein Engel, eine Krone über Maria haltend.

Unten rechts auf einer Tafel die Signatur als Dolchmonogramm mit Baselstab, rechts oben auf einer Felsplatte die Jahreszahl 1521.

Die angekündigte Versteigerung des ersten Teils der Rembrandt-Sammlung Massaloff, findet, wie uns die Firma C. G. Boerner mitteilt, in diesem Frühjahre nicht statt. Einen ebenbürtigen Ersatz bietet Boerner durch eine alte Sammlung von ausge-